

- 1932 Im Jahr der tiefsten Rezession gründet der Bankkaufmann ADALBERT ZAJADACZ in Hamburg-Harburg, Amalienstraße 4 eine Elektrogroßhandlung. Die Anfangsbuchstaben seines Namens waren für ihn und sind auch heute noch für uns Selbstverpflichtung:  
**„ELEKTROTECHNIK von A - Z, alles aus einer Hand.“**
- 1934 Handelsregistereintrag  
Die erste Umsatzmillion in Reichsmark wird 1940 erreicht.
- 1945 Wiederaufbau und Beseitigung der Kriegsschäden; mühsam werden die alten Geschäftsverbindungen neu geknüpft. Durch Naturalieferungen und Tauschhandel hilft man sich gegenseitig.
- 1948 Mit der Währungsreform und der DM-Einführung werden die Weichen für den wirtschaftlichen Aufschwung in der BRD gestellt.
- 1949 Gründung der Niederlassung in CELLE; Südwall 14.
- 1961 Umzug in Hamburg-Harburg in den damals großzügigen Neubau in der Buxtehuder Str. 62 a.
- 1964 Erstmals wird ein Umsatz von 10 Mio. DM überschritten. Nach dem Tod des Firmengründers führen Ehefrau Zinaida Zajadacz und Sohn Michael A. Zajadacz die Geschäfte weiter.
- 1969 Übernahme der Elektrogroßhandlung GEORG NEUMANN in Lüneburg als rechtlich selbständige Niederlassung.  
Umzug der Niederlassung CELLE in neue, nun eigene Geschäftsräume in der Albert-Köhler-Str. 5.
- 1972 Der auf Partnerschaft basierende Erfolg des Unternehmens ermöglicht die Verlegung des Stammhauses in einen modernen Hallen-Neubau nach NEU WULMSTORF mit einer Nutzfläche von 10.000 m<sup>2</sup>.
- 1975 Beteiligung an der Elektrogroßhandlung MARTIN SCHULZ in Kiel mit anschließender Übernahme als rechtlich selbständige Niederlassung.
- 1984 Das umfangreiche Lager des Stammhauses wird rechtzeitig zur 50-Jahr Feier, durch einen Anbau auf 14.000 m<sup>2</sup> für die Lagerhaltung von über 25.000 Artikeln erweitert.
- 1988 Die Niederlassung LÜNEBURG bezieht in der Marsch 13 neue, eigene Geschäftsräume.
- 1989 Das Umsatzziel von 100 Mio DM wird erreicht.  
Wiedervereinigung Deutschlands.
- 1990 Zum Tage der Währungsunion am 01. Juli erfolgt aufgrund bereits geknüpfter Kontakte die Belieferung von Fachhandwerks- und Handelsbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.  
Gründung der Niederlassung MEYENBURG bei Wittstock in einer angemieteten Lagerhalle von 1.100 m<sup>2</sup> mit zunächst sechs Mitarbeitern.  
Eröffnung der Niederlassung STENDAL in von der ELG LIMGA angemieteten Räumen.

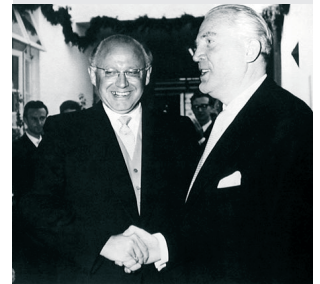
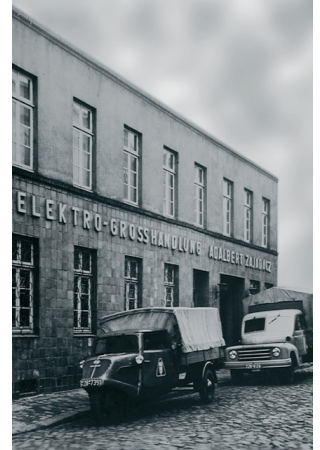


# Adalbert Zajadacz GmbH

Zukunft braucht Herkunft



- 1991 Gründung der Niederlassung SCHWERIN in Sülte und Verlegung des ostdeutschen Firmensitzes nach Mecklenburg-Vorpommern.
- 1992 Eröffnung der Niederlassung LÜBECK im eigenen Neubau im Gewerbegebiet Roggenhorst.  
Gründung der Niederlassung NEUBRANDENBURG in einer NVA-Panzerhalle am See.
- 1993 Neubau der Niederlassung ROSTOCK in Kavelstorf, die ab August die Kundenbelieferungen aufnimmt.  
Umzug der Niederlassung Meyenburg in den eigenen Neubau in FALKENHAGEN bei Pritzwalk, 5 km entfernt von der BAB Hamburg-Berlin.  
Alle Tochterfirmen und Niederlassungen präsentieren sich einheitlich an 10 Standorten unseren Kunden und Lieferanten unter:  
**ADALBERT ZAJADACZ - ELEKTROTECHNIK von A - Z.**  
Dank zufriedener Kunden, motivierter Mitarbeiter und unterstützt durch bewährte Lieferanten im dreistufigen Fachvertrieb überschreiten wir als mittelständisches Unternehmen DM 200 Mio. Umsatz.
- 1994 Umzug der Niederlassung CELLE in einen größeren Neubau im Gewerbegebiet Altencelle und Umzug der Niederlassung STENDAL in den eigenen Neubau im Gewerbegebiet Südost.
- 1997 Übernahme der Fachgroßhandlung für Daten- und Netzwerktechnik WOLFGANG SCHUMANN in Hamburg und Sitzverlegung nach Neu Wulmstorf.
- 1998 Erwerb der Elektrogroßhandlung PAUL KÜCHENMEISTER in Hamburg.  
Bestellung und Berufung eines dreiköpfigen Beirats durch den Alleingesellschafter Michael Zajadacz.
- 2000 ADALBERT ZAJADACZ beliefert von 17 Standorten aus über 6.000 Installationsbetriebe und Fachhandelskunden von Flensburg bis Hannover, von Rügen bis Magdeburg mit Elektrotechnik von A - Z. Der flächendeckende und servicebetonte Vertrieb in Norddeutschland ist gewährleistet. Trotz zunehmender Konzentration im Elektrogroßhandel können wir unsere Marktposition als mittelständisches Familienunternehmen durch enge Kontakte und zuverlässige Belieferung behaupten und ausbauen.
- 2001 Mit dem Erwerb der Elektrogroßhandlung der Jora GmbH + Co. in Bremen, weitet die Adalbert Zajadacz GmbH ihr Vertriebsgebiet nach Westen aus.  
Das umfangreiche Lager des Stammhauses wird erneut durch einen Anbau von 2.000 m<sup>2</sup> erweitert.  
Umwandlung der Rechtsform und Verschmelzung der bislang selbständigen Kommanditgesellschaften in die Adalbert Zajadacz GmbH.  
Errichtung einer gemeinnützigen Adalbert Zajadacz Stiftung, die im gleichen Jahr staatlich und fiskalisch genehmigt wird.
- 2002 Testament des Alleingeschafters, als dessen Alleinerbe die Adalbert Zajadacz Stiftung eingesetzt wird, zur Sicherung des dauernden Fortbestandes und des künftigen Wachstums der Unternehmensgruppe Zajadacz.



- 2003** Im Stammhaus Neu Wulmstorf werden die Organisationsstrukturen den Erfordernissen des Marktes angepasst. Die Unternehmenszentrale ist die zentrale Geschäftsführung mit den einzelnen Managements des Vertriebes, des Marketings, der Verwaltung. Die AZ-Niederlassung Neu Wulmstorf hat neben dem Tochterunternehmen PAUL KÜCHENMEISTER die vertriebliche Verantwortung für den Großraum Hamburg.
- 2004** Im Gebäude des Heizungs- und Sanitärgrößhandelsunternehmens D.F. Liedelt GmbH wird in Norderstedt ein AZ-Verkaufsstandort mit dem Ziel eröffnet, die Handwerksinteressen in der Haussystemtechnik mit schnellem Wareneinsatz zu unterstützen.  
Paul Küchenmeister in HH - Steilshoop, zieht in neu gestaltete Geschäftsräume. Wie in Norderstedt auch hier in partnerschaftlicher Hausgemeinschaft mit D.F. Liedelt GmbH.  
Eröffnung des AZ-Verkaufsstandort Magdeburg.  
Wolfgang Schumann GmbH in Berlin bezieht neue Geschäftsräume in Berlin-Mahlsdorf. Die größeren Lagerkapazitäten ermöglichen jetzt, ein über die Daten-Netzwerktechnik hinausgehendes komplettes Lagersortiment der Elektro-Haussystemtechnik. Damit erschließt sich ein Zajadacz Vertriebsgebiet über Norddeutschland hinaus von Flensburg bis Hannover und von Papenburg und Bremen, über Berlin hinaus nach Frankfurt (Oder).
- 2005** Die Wolfgang Schumann GmbH wird laut Gesellschafterbeschluss mit der Muttergesellschaft Adalbert Zajadacz GmbH verschmolzen.
- 2006** Ein weiterer Verkaufsstandort nach Muster Norderstedt wird in Hamburg-Stellingen eröffnet.
- 2008** Mit den Verkaufsstandort Hamburg-Wandsbek und Hannover wird die Zajadacz Präsenz in Hamburg verstärkt und nach Süden erweitert.  
Aus gesundheitlichen Gründen zieht sich Michael Zajadacz aus der operativen Geschäftsführung zurück.  
Erweiterung des Logistikbereiches um 1.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche in Neu Wulmstorf mit einer 24 Stunden Be- und Entladeeinrichtung. Alle Standorte können im Nachsprung beliefert werden.  
Das zentrale Finanz- und Rechnungswesen Neu Wulmstorf zieht von der Lessingstraße 52 in neue Räume Lessingstraße 46 und bildet mit der übrigen Organisation wieder eine räumliche Einheit.
- 2009** Der Handelsregistereintrag 1934 bedeutet für das Jahr 2009, 75 Jahre Zajadacz, Elektrotechnik von A-Z. Die Jubiläumsaktivitäten führen über die Jubiläumsmesse, der AZA2009, bis zum Jahresende.  
Ein zukunftsorientiertes Lagerverwaltungssystem, von Zajadacz Mitarbeitern für die speziellen Anforderungen unserer Kunden konzipiert, wird erfolgreich umgesetzt.  
Zu den bereits bestehenden Kompetenzzentren für Konsumgüter, entstehen weitere für die Haus- und Systemtechnik, die Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie für den Bereich Industrieservice.

